



PRESSEINFORMATION

05.12.2021

In der Krise besonders bemerkenswert: Ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Berlin – Die ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und Betreuer:innen begleiten Kinder und Jugendliche durch die schweren Zeiten der Pandemie. Ihnen sollte deutlich mehr Wertschätzung und Unterstützung widerfahren. Das ist die Botschaft der Deutschen Jugendfeuerwehr zum Internationalen Tag des Ehrenamts 2021.

„Erneut befinden wir uns in einer extrem belastenden Phase für unsere Gesellschaft und für jede:n Einzelne:n“, erklärt Bundesjugendleiter Christian Patzelt. „Und erneut sind es die Ehrenamtlichen, die in den Kindergruppen, Jugendfeuerwehren und generell in der außerschulischen Bildung den Kontakt, als unverzichtbare Leitplanke, zu den Kinder und Jugendliche halten. Dieses Engagement, trotz persönlicher Einschränkungen und Belastungen, bewegt mich sehr!“

Aber laut Patzelt sei es notwendig, dass neben der Anerkennung für die Ehrenamtlichen auch die bestmögliche Unterstützung geboten wird. Freizeit- und Bildungsangebote, wie beispielsweise das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“, sind ein wertvoller Ansatz, den Kindern und Jugendlichen Raum zu geben, um Versäumtes nachzuholen. Förderungen müssen unbürokratischer beantragt und vergeben werden, damit die Jugendarbeit in den kommenden Jahren wieder aufblühen kann. Der Ansatz dafür muss ganzheitlich sein und darf nicht nur Fördermittel für einzelne Aktivitäten umfassen. Letztere müssen den ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und Betreuer:innen aber möglichst barrierefrei zugänglich gemacht werden.

Hintergrund

Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von der UN mit Wirkung ab 1986 beschlossen.

Die **Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF)** ist der Zusammenschluss aller Jugendfeuerwehren Deutschlands mit mehr als 270.000 Mitgliedern im Alter zwischen acht und 18 Jahren. Mehr als 18.000 ehrenamtliche Jugendfeuerwehrwart:innen sowie ihre rund 64.000 Stellvertreter:innen, Betreuer:innen und Helfer:innen haben im Jahr 2018 rund 7,5 Millionen Stunden in die Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehr investiert.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Deutschen Jugendfeuerwehr unter www.jugendfeuerwehr.de.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Isabel Denz, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 030 – 2888 488 22 | E-Mail: denz@jugendfeuerwehr.de